

Audi setzt fünf Prozent weniger Autos ab

Audi hat im April weltweit rund 156 150 Automobile ausgeliefert. Das ist gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres ein Rückgang um fünf Prozent. Laut Unternehmen ist dies vor allem auf die strategische Neuausrichtung in China zurückzuführen. Dort zogen die Verkäufe gegenüber März zwar deutlich an, gegenüber April 2016 bleibt mit 46 166 Auslieferungen aber ein Minus von 6,9 Prozent.

Das Europageschäft ging um 3,2 Prozent auf 75 750 Verkäufe zurück. In Deutschland kam die Marke vergangenen Monat auf 28 211 Neuzulassungen (-2,2 Prozent). Zuwächse gab es hingegen in Frankreich, Spanien und den Niederlanden. In Russland brachen die Verkäufe um 23,1 Prozent auf 1630 Fahrzeuge ein.

In den USA zogen die Auslieferungen im April um 5,1 Prozent auf 18 711 Einheiten an. In Kanda erhöhte sich der Absatz um 7,6 Prozent auf 3608 Autos. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Audi.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Logo
